

Niederschrift

über die 22. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal am 19. März 2015, 16.00 Uhr, in Bingen, Hildegard-Forum

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (13):

Land Hessen
Stadt Rhens
Stadt Kaub
OG Breitscheid
OG Dahlheim
OG Dörscheid
OG Lykershausen
OG Nochern
OG Patersberg
OG Reitzenhain
OG Weisel
OG Wiebelsheim
OG Weiler bei Bingen

Folgende nicht anwesenden Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (12):

Stadt Braubach
OG Lierschied
OG Spay
OG Auel
OG Kestert
OG Prath
OG Weyer
OG Münster-Sarmsheim
OG Oberdiebach
OG Perscheid
OG Trechtingshausen
OG Waldalgesheim

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 34 anwesend (= 58 %)

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 176 anwesend (= 87 %).

TOP 1: Begrüßung

Herr Landrat Bertram Fleck begrüßt die Anwesenden zur 22. Verbandsversammlung im Hildegard-Forum in Bingen. Im Kräutergarten des Hildegard-Forums werden die Lehren der Heiligen Hildegard von Bingen vermittelt und er ist Teil der Route der Welterbe-Gärten. Herr Fleck übergibt das Wort an Herrn Feser, den Oberbürgermeister der Stadt Bingen, der die Mitglieder ebenfalls in Bingen begrüßt und die Bedeutung des Tourismus und des überörtlichen Zusammenarbeitens für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Region herausstellt.

Landrat Fleck stellt um 16:15 Uhr die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 04.12.2014

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 04.12.2014 in Lorch werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig angenommen wird.

TOP 3: Neuwahl des Verbandsvorsteher und der beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher mit Wirkung zum 30.05.2015

Der derzeitige Vorstand des Zweckverbands, bestehend aus dem Verbandsvorsteher, Herrn Landrat Bertram Fleck, dem stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Landrat Frank Puchtler und dem stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Kreisbeigeordneten Karl Ottes wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung am 19.11.2012 in Lahnstein für die Dauer von 2 ½ Jahren (§ 5 Abs. 2 der Verbandsordnung) gewählt. Die Amtszeit endet am 29.05.2015.

Mit Wirkung zum 30.05.2015 ist somit die Neuwahl des Verbandsvorstandes erforderlich. Nach den bisherigen Vorstellungen soll das Amt des Verbandsvorstehers alternierend zwischen den Landräten des Rhein-Lahn-Kreises und des Rhein-Hunsrück-Kreises wechseln. Einer der beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher soll Vertreter eines der hessischen Verbandsmitglieder sein (5 Abs. 2 der Verbandsordnung).

Entsprechend dem Beschlussvorschlag wird Herr Landrat Puchtler einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen zum neuen Verbandsvorsteher des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal gewählt. Als Stellvertreter werden einstimmig Herr Dr. Marlon Bröhr und Herr Kreisbeigeordneter Karl Ottes gewählt.

Alle gewählten Vorstandsmitglieder erhalten von Landrat Fleck die entsprechende Ernennungsurkunde.

Herr Landrat Fleck bedankt sich für zweieinhalb Jahre guter Zusammenarbeit des Verbandsvorstandes.

Landrat Puchtler bedankt sich beim scheidenden Verbandsvorsitzenden Landrat Bertram Fleck für seine fast 10jährige Vorstandstätigkeit im Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal.

TOP 4: Beschlussfassung über den Haushalt 2015

Der Entwurf des Haushaltsplans 2015 wurde an alle Verbandsmitglieder mit der Einladung verschickt. Herr Jakobs erläutert den Haushaltsplan sowie einzelne relevante Positionen, hierunter fallen etwa die Imagekampagne, Planungskosten Projektentwicklung, Entwicklung

des Loreleyplateaus, die Sanierung des Häusener Krans und der St. Goarer Jugendherberge.

Da die Höhe der Verbandsumlage sowie die bereitgestellten Mittel der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz unverändert stabil bleiben, stellt sich die Haushaltslage des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal als insgesamt solide dar.

Herr Fleck informiert, dass sowohl Rheinland-Pfalz als auch Hessen weiterhin den Zweckverband finanziell unterstützen werden, Finanzierungsvereinbarungen für die nächsten Jahre werden noch geschlossen.

Herr Orth informiert, dass das Eigenkapital abgebaut werden müsse. Es solle geprüft werden, ob im Einzelfall die Bildung von Rückstellung möglich sei.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Haushaltsplan 2015 in der vorgelegten Form.

TOP 5: Sachstandsbericht aus den Arbeitskreisen zum Masterplan Welterbe Oberes Mittelrheintal und weiteres Vorgehen

Herr Roland Johst vom Wirtschaftsministerium bedankt sich beim Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal für die gute Zusammenarbeit im Masterplanprozess und stellt den Mitgliedern das Vorgehen zum Masterplan Welterbe Oberes Mittelrheintal vor. Herr Johst gibt Zwischenberichte aus den einzelnen Arbeitskreisen und erläutert das weitere Vorgehen. Im Juni wird es eine Pressekonferenz zum Umsetzungskonzept und zur ersten Regionalkonferenz (voraussichtlich 6. Juni) mit den Endberichten aus den Arbeitskreisen geben. Dort soll interessierten Bürgern zudem die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden. Hiernach wird das Umsetzungskonzept ausformuliert und abgestimmt. Das Umsetzungskonzept soll fristgerecht zur Information an die UNESCO weitergeleitet werden. Für 2016 ist anschließend eine Zusammenführung von Managementplan, Masterplan und Umsetzungskonzept zu einem Dokument geplant. Hierfür ist die Aktualisierung des Managementplans aus dem Jahr 2001 erforderlich, für die federführend das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zuständig ist.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 6: Entwicklung Loreley-Plateau

Herr Thomas Vogt von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord stellt den Mitgliedern das Wettbewerbsergebnis zum Loreley-Plateau vor. Wettbewerbsaufgabe ist die Entwicklung eines räumlichen und gestalterischen Gesamtkonzeptes zur Stärkung des kulturlandschaftlichen Profils und zur touristischen Inwertsetzung des Loreley-Plateaus unter Einbindung der aktuellen Investitionsabsichten und damit einhergehender Funktionsabläufe. Dabei ist zu beachten, dass der Loreley-Felsen als Kristallisationspunkt für das gesamte Welterbe Oberes Mittelrheintal in erster Linie wieder als „Naturdenkmal“ wahrgenommen werden soll, dessen Mystik, Eigenheit und Charakter es im Zusammenhang mit der umgebenden historischen Kulturlandschaft zu bewahren und zu stärken gilt.

Das Preisgericht begrüßt beim Erstplatzierten den klaren Ansatz des Entwurfes, der die Potentiale des Standorts (Felsen, Panorama und Topographie) sowie die Mystik der Loreley überzeugend transportieren kann. Die Haupteinschlößung führt zu einem zentralen Empfangspunkt, die Parkmöglichkeiten werden ins Gehölz integriert.

Von der Empfangszone bis zur Spitze des Loreley-Plateaus werden die Besucher über eine Felsspalte geführt, die den Schiefer mit einem Weg zerschneidet und sich langsam bis zum Ende, dem Felsenplateau, zuspitzt. Dort öffnet sich ein breites Rheintalpanorama.

Ruhe, Kontemplation und Mythos werden im mittig angeordneten Landschaftspark durch einen sich mäandernden Weg erfahrbar gemacht. Dieser verbindet verstreut angeordnete, kristallförmige, gebaute Elemente, die Tag und Nacht unerwartete Überraschungen bieten. Südlich vom Landschaftspark fügt sich ein auf den Ort abgestimmter gelungener Hotelentwurf als Erweiterung der Weinbergsterrassen sensibel in den Hang ein.

Die Siegerentwürfe wurden bereits in der SGD Nord sowie in Bornich ausgestellt und werden noch im Zentrum Baukultur in Mainz sowie in der Landesvertretung in Berlin präsentiert.

Die Lenkungsrunde wird sich um eine erneute Antragstellung im Bundesprogramm für herausragende städtebauliche Maßnahme bemühen.

Herr Fleck informiert, dass der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal im aktuellen Haushaltsplan 100.000 Euro zur Unterstützung des Projektes eingestellt hat.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 7: Vorstellung des Gewinnerbeitrags zur Inszenierung der Malstandorte William Turners

Herr Fleck beschreibt kurz die Ausgangslage zum Projekt „William Turner“ und übergibt dann das Wort an Herrn Strack von Schumacher Visuelle Kommunikation aus Darmstadt, deren konzeptionelle Idee zur Inszenierung der Malstandorte William Turners die interdisziplinäre Jury mit Abstand am meisten begeistern konnte.

Schumacher.visuelle kommunikation gliedert das Konzept in drei „Säulen der Kommunikation“: Den Standort, der Emotionen wecken soll, Printmedien, die Informationen bieten sollen, und digitale Angebote, die Interaktionen ermöglichen sollen. Vor Ort sollen kreisrunde Bodenplatten auf den Malstandort hinweisen. Zwei Fußabdrücke geben eine Blickrichtung vor. Die Platte fordert den Betrachter außerdem dazu auf, selbst aktiv zu werden und den Augenblick individuell festzuhalten. Im Bereich der Printmedien ist ein Flyer angedacht, der kompakte Informationen zu allen Standorten enthält sowie eine Broschüre zur tiefergehenden Information. Ein QR-Code auf der Bodenplatte verweist auf eine mobile Webseite, die Turners Rheinreise folgt und dynamisch aufgebaut ist. Über die Webpräsenz soll es auch möglich sein, die (multimedial) festgehaltenen Momente zu teilen. Weitere Persönlichkeiten der Rheinromantik können in einem anderen Farbton, aber vergleichbarer Darstellung präsentiert werden. Die Jury bewertet das Konzept als sehr stimmig und sieht die Rolle der einzelnen Medien gut ineinander greifend, jedoch so, dass die einzelnen Medien auch isoliert funktionieren. Die Bodenplatten werden als ausreichend auffällig und dennoch landschaftlich zurückhaltend begrüßt.

Das Projekt wurde über LEADER gefördert und soll nun weiter konkretisiert und umgesetzt werden.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 8: Mitteilungen, Verschiedenes, Termine

- Landrat Fleck informiert, dass die Jubiläumsfeier des Zweckverbandes wegen einer Terminkollision mit einer Gedenkfeier zum Ende des 2. Weltkriegs auf Freitag, den 29. Mai um 16 Uhr verschoben wurde.

- Die alljährliche Bahnlärmdemo der Bürgerinitiative gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V. findet diesjährig am 9. Mai statt. Der Standort wurde von Rüdesheim nach Koblenz an

den Bahnhof verlegt. Der Vorstand bittet die Mitglieder um eine Unterstützung der Veranstaltung, um entsprechende Signale an die Entscheidungsträger zu senden!

- In diesem Jahr wird im Voraus zur UNESCO-Komiteesitzung im Juni in Bonn ein Work-Camp mit Stationen in Bacharach, Oberwesel, St. Goarshausen und Kaub stattfinden. Jugendliche aus aller Welt beschäftigen sich mit vielfältigen Arbeiten zur Erhaltung von Kulturlandschaften und Denkmälern.

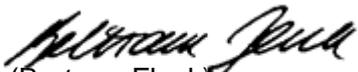
- Das Mittelrhein Musik Festival feiert sein 15jähriges Bestehen und hat zu diesem Anlass den Jubiläumssommer auf 32 Konzerte erweitert. Herr Fleck bittet um Bewerbung dieses einzigartigen und hochkarätigen kulturellen Angebots.

- In diesem Jahr startet eine Imagekampagne für das Welterbe Oberes Mittelrheintal. Im Zentrum stehen Bekenner-Anzeigen. Im ersten Anlauf sind dies Anton Heinrich Hütte aus Oberwesel, Welterbe-Gästeführer Wolfgang Blum aus Rüdesheim, Winzer Matthias Müller aus Spay und die amtierende Loreley. Flankierend zu den Anzeigen werden Postkarten verteilt, die die Bevölkerung zu Ihrem Bekenntnis zum Welterbe Oberes Mittelrheintal abfragt. Als Dankeschön erhält der Einsender ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Erbonkel“ für Männer, „Erbtante“ für Frauen und „Ich erb hier mal alles“ für Kinder.

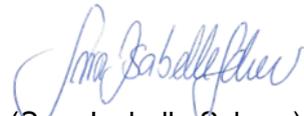
Herr Fleck bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, wünscht ihnen einen guten Nachhauseweg und schließt die Sitzung.

St. Goarshausen, den 22.04.2015

Der Vorsitzende:


(Bertram Fleck)

Die Schriftführerin:


(Sara Isabelle Scheer)